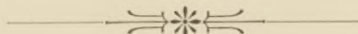


Oa 99

11280



# Städtische Realschule zu Liegenhof.



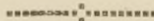
## 16. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1914—1915,

erstattet vom

Direktor J. Rump.

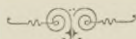


1915. Prog. Nr. 64.

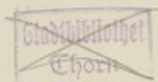
Liegenhof.  
Druck von U. G. Kinder.  
1915.

# Lehrplan.

Für die Lehrpläne im Schuljahre 1914—1915 in den einzelnen  
Klassen der Real- und Vorschule  
wird auf den Ostern 1912 herausgegebenen vollständigen Lehrplan verwiesen.



KSIAŻNICA MIEJSKA  
IM. KOPERNIKA  
W TORUNIU



AB 1692



B. I. Uebersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden von Ostern bis Sommerferien 1914.

Nr.	Lehrer	Ordnung	Realschule						Vorschule		Bemerkungen.
			I	II	III	IV	V	VI	1. Kl.	2. Kl.	
1.	Rump, Joh., Direktor.	I	4 Franz. 4 Engl. 2 Erdk.	4 Franz.							14 Stunden
2.	Prof. Treibe, Ernst, Oberlehrer.		4 Deutsch 4 Deutsch 2 Erdk.	4 Deutsch 2 Erdk.	5 Deutsch 3 Gesch.						18 Stunden
3.	Müller, Erich, Oberlehrer.	VI		4 Engl. 5 Franz.	5 Franz.				6 Deutsch 6 Franz.		21 Stunden
4.	Arndt, Alfred, Oberlehrer.	II	5 Mathem. 5 Naturf.	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.						23 Stunden
5.	Dr. Scherler, Karl, Oberlehrer.	III	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 2 Gesch.	2 Religion 5 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion		24 Stunden
6.	Harbort, Joh., wiff. Hilfslehrer.	IV		2 Naturf. 2 Naturf.	2 Naturf.	5 Mathem. 2 Erdk. 2 Naturf.	2 Naturf. 2 Naturf.	2 Naturf.	4 Rechnen 2 Naturf.		24 Stunden
7.	Brassat, Probekandidat.	V		2 Erdk.	5 Engl.	6 Franz.	5 Deutsch 6 Franz.				24 Stunden
8.	Mischke, Heinr., Zeichentelehrer.		2 Zeichnen 2 Vincetzeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Schreib. 3 Turnen		24 Stunden
9.	Knop, Albert, Vorschullehrer.	1. Bkl.			3 Chorjungen			2 Singen	2 Singen	2 Religion 8 Deutsch 1 Wetmalf. 5 Rechnen 2 Schreib.	27 Stunden
10.	Wehrmeyer, Aug., Vorschullehrer.	2. Bkl.						4 Rechnen 2 Erdk.	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreib.		26 Stunden
11.	Spohn, kath. Pfarrer.		37	39	39	34	30	30	30	2 kath. Religion	4 Stunden
											229 Stunden

B. II. Uebersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden vom 17. August bis 30. September 1914.

Nr.	Lehrer	Ordnung	W e c h e						V o r s c h u l e		Bemerkungen.
			I	II	III	IV	V	VI	1. Kl.	2. Kl.	
1.	Prof. Treibe, Ernst, Oberlehrer.	I u. II	1 Religion 3 Deutsch	1 Religion 3 Deutsch 1 Erdbk.	1 Religion 4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdbk.	2 Gesch.					19 Stunden
2.	Müller, Erich, Oberlehrer, vom 1. 9. ab: Rump, Joh., Direktor.	VI	3 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.	3 Franz. 3 Engl.	4 Franz.		5 Franz.				23 Stunden
3.	Harbort Joh., wissenschaftl. Hilfslehrer.	IV	1 Erdbk. 2 Physik 3 Chemie	2 Gesch. 1 Naturb. 2 Physik	1 Naturb.	4 Deutsch 3 Rechnen 1 Naturb. 1 Erdbk.	1 Naturb. 1 Naturb.				23 Stunden
4.	Frober, Julius, Probekandidat.	V	3 Mathem.	3 Mathem. 4 Engl. 3 Mathem.	4 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.				24 Stunden
5.	Mischke, Heinrich, Zeichenlehrer.	III	2 Zeichen 1 Linearteichnen	2 Zeichen 2 Zeichen 3 Turnen	2 Zeichen	2 Zeichen	1 Zeichen 1 Gesch. 1 Erdbk.	3 Turnen	5 Deutsch		23 Stunden
6.	Kuop, Albert,	1. Kl.		2 Chorpsingen			1 Singen	1 Religion 8 Deutsch 4 Rechnen 1 Heimmat 5 Rechnen 2 Schreib.	1 Singen		27 Stunden
7.	Wehrmeyer, Aug.,	2. Kl.			2 Religion	2 Religion 4 Rechnen	2 Religion 2 Erdbk.				27 Stunden
8.	Spohn, kath. Pfarrer.				2 kath. Religion			2 kath. Religion			4 Stunden
			29	27	28	22	21	22	18	18	170 Stunden

B. III. Uebersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden vom 13. Oktober bis 28. November 1914.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Realschule					Vorschule		Bemerkungen.
			I	II	III	IV	V	VI	1. Kl.	
1.	Rupp, Joh., Direktor.	I u. II	3 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 1 Erdk.	3 Franz. 3 Engl. 1 Erdk.						16 Stunden
2.	Prof. Treibe, Ernst, Oberlehrer.	V	1 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.	1 Religion 4 Deutsch 1 Erdk.	1 Religion	1 Religion 4 Deutsch	1 Religion			23 Stunden
3.	Harbort, Joh., wiff. Hilfslehrer.	IV	3 Chemie 2 Physik 1 Naturb.	3 Physik 1 Naturb. 2 Gesch.	1 Naturb. 2 Gesch.	4 Deutsch 4 Mathem. 2 Gesch. 1 Naturb.	1 Naturb. 1 Naturb.			25 Stunden
4.	Froeber, Julius, Probekandidat.	III	4 Mathem.	4 Mathem. 4 Franz. 4 Engl.	4 Mathem. 4 Franz. 4 Engl.	4 Franz. 1 Erdk.				25 Stunden
5.	Knop, Albert, Vorschullehrer.	1. Bkl.		2 Chorlingen		3 Rechnen 1 Erdk. 1 Schreib.	3 Rechnen 1 Erdk. 1 Schreib.	1 Religion 8 Deutsch 1 Heimatt. 4 Rechnen 1 Schreib.	1 Singen	28 Stunden
6.	Wehrmeyer, Aug., Vorschullehrer.	VI u. 2. Bkl.				4 Franz.	4 Franz. 4 Franz. 1 Erdk.	1 Religion 9 Deutsch 4 Rechnen 1 Schreib.		28 Stunden
7.	Spohn, kath. Pfarrer.				2 kath. Religion			2 kath. Religion		4 Stunden
			24	23	23	19	16	16	16	149 Stunden

B. IV. Uebersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden vom 30. November 1914 bis Ostern 1915.

Nr.	Lehrer	Ordnung	Real schule						Vorbereitung		Bemerkungen.
			I	II	III	IV	V	VI	1. Kl.	2. Kl.	
1.	Rump, Joh., Direktor.	I	3 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 1 Erdbk.	3 Franz. 3 Engl. 1 Erdbk.							16 Stunden
2.	Prof. Treibe, Ernst, Oberlehrer.	II	1 Religion 4 Deutsch	1 Religion 4 Deutsch 2 Gesch.	1 Religion 4 Deutsch	1 Religion 3 Gesch.	1 Religion	1 Religion			23 Stunden
3.	Harbort Joh., wissenschaftl. Hilfslehrer.	IV	3 Chemie 2 Physik	3 Physik 1 Naturb.	2 Gesch. 2 Erdbk. 1 Naturb.	5 Deutsch 1 Naturb. 5 Rechnen					25 Stunden
4.	Froeber, Julius, Probekandidat.	III	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Franz. 4 Engl. 4 Mathem.	5 Franz.					25 Stunden
5.	Frl. Heymann, Erna, Lehrerin, vom 8. 1. 1915 ab; Frl. Tolke, Anna, Lehrerin.	VI					5 Deutsch 6 Franz. 1 Naturb.	5 Deutsch 6 Franz. 1 Naturb.			24 Stunden
6.	Knop, Albert, Vorschullehrer.	1. Kl.		2 Chor-singen 1 Schreiben			4 Rechnen 1 Singen 2 Schreiben	4 Rechnen 1 Singen 2 Schreiben	1 Religion 8 Deutsch 1 Heimath 5 Rechnen 1 Schreib.	1 Singen	28 Stunden
7.	Wehrmeyer, Aug., Vorschullehrer.	V u. 2. Kl.				2 Erdbk.	4 Rechnen 2 Erdbk. 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Erdbk. 2 Schreiben	1 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 1 Schreib.		28 Stunden
8.	Spohn, kath. Pfarrer.				2 kath. Religion				2 kath. Religion		4 Stunden
			25	25	25	25	22	22	17	17	174 Stunden

### C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Penſen.

Die Penſen in den einzelnen Klaſſen ſind nach dem Oſtern 1912 abgedruckten Lehrplan abſolviert worden, ſoweit nicht der Mangel an Lehrkräften eine Kürzung erforderlich machte.

Diſpenſationen vom evangel. Religionsunterrichte haben nicht ſtattgefunden. — Der kathol. Religionsunterricht wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenſtunden erteilt. — Unterricht im Linearzeichnen wurde biß zu den Herbfſferien in einer Abteilung in 2 Wochenſtunden erteilt.

#### Techniſche Fächer.

- a) Singen in vier Abteilungen; 1. Vorſchule, 2. VI, 3. V in je 2, 4. Chorſingen in 3 Wochenſtunden. Diſpenſiert waren von 39 Schülern der Klaſſen I—IV 11 Schüler = 28,2 %.
- b) Turnen fand während der erſten Hälfte des Sommerhalbjahres in 3 Abteilungen ſtatt, I—III, 2. IV u. V, 3. IV. Von den Sommerferien ab fiel der Turnunterricht aus, da die Turnhalle als Reſerveſazarett eingerichtet war.
  1. Neben den Lehrplanmäßigen Turnſtunden fanden freiwillige Spielſtunden nicht ſtatt, da es an einem geeigneten Spielplaze fehlte.
  2. Schülervereine zur Pflege von Leibesübungen beſtehen nicht.
  3. Im Anſchluß an die Schulausflüge am 26. Juni fanden Wanderungen der Schüler auf der Friſchen Mehrung und in der Umgebung Danzigß ſtatt.

## II. Verfügungen.

### A. Des Königlich Provinzial-Schul-Kollegiums.

1914. 7. Febr. Ministerialerlaß vom 7. 2. 14 betr. Prüfung im Zeichnen bei der Schlußprüfung von Extranern.

26. Febr. Empfehlung des Werkes „Deutschlands Wehrmacht“ für Schülerbibliotheken.

30. März. Der Probekandidat Herr Brassat wird der Anſtalt zur Abſteifung der zweiten Hälfte des Probejahres und Verwaltung einer wiſſenſchaftlichen Hilfslehrerſtelle überwiefen.

6. April. 2 Fakſimilia von der Originalniederschrift des Liedes „Schleſwig-Holſtein meermüſchlungen“ als Geſchenk für Schüler überſandt.

7. April. Genehmigung der Verteilung der wöchentlichen Lehrſtunden für das Sommerhalbjahr 1914.

10. April. Ministerialerl. vom 10. 4. 14 Abhaltung einer Schulfeier am 18. April betr.

11. April. Im Auftrage des Herrn Miniſters 2 Exemplare von „Düppel und Miſen, Schleſwig-Holſteins Befreiung 1864“ überſandt.

19. April. Verfügung betr. Prüfung für Schwimmlehrer.

22. April. Ministerialerl. vom 15. 4. 14 betr. Heimatschutz.

25. April. Ministerialerl. vom 20. 4. 14 betr. Beteiligung von Schülern an Vereinen.

11. Mai. Im Auftrage des Herrn Miniſters 1 Exemplar des Buches „Jugendpflege“ für die Anſtaltsbibliothek überſandt.

15. Mai. Deſgl. 1 Exemplar des Schauſpiels „Waterland“ von Maximilian Böttcher.

28. Mai. Urlaubſgeſuch des Direktors wird genehmigt.

28. Mai. Verhandlungen der 19. Direktorenverſammlung in der Provinz Weſtpreußen.

19. Juni. Ministerialerlaß betr. Aufbewahrung der Schulprogramme.



22. Juni. Verfügung betr. Vertretung des zu einer militärischen Uebung einberufenen Probe-  
kandidaten Brassat bis zum 18. 9.
26. Juni. Herr Kandidat Froeber, Marienwerder wird zur Vertretung des Herrn Brassat  
überwiesen.
29. Juni. Uebersendung eines Terminkalenders für die höheren Lehranstalten.
13. Juli. Uebersendung von 2 Berichten über die Jubiläumstiftung für Erziehung und  
Unterricht in Berlin.
24. Juli. Ein Exemplar des Buches von Kohlmeß „Der Kartoffelkrieg, oder die letzten  
Jahre des alten Fritz“ als Geschenk für die Schülerbibliothek übersandt.
3. August. Erlaß betr. die außerordentlichen Entlassungsprüfungen.
3. August. Verfügung betr. vorläufigen Ausfall des Schulunterrichts.
3. August. Verfügung betr. Aushändigung des Zeugnisses der Reife für Obersekunda für  
Militärpflichtige oder Kriegsfreiwillige.
3. August. Erlaß betr. Notprüfung derjenigen Schüler, die seit Herbst 1913 U II be-  
sucht haben.
7. August. Wiederaufnahme des Unterrichts am 17. August.
7. August. Ministerialerlaß vom 1. 8. betr. Genehmigung von Anträgen der Eltern auf  
Befreiung ihrer Söhne vom Unterricht zum Zwecke der Ernte.
10. August. Ministerialerlaß vom 10. 8., bis auf weiteres soll mit der Erteilung von  
Ernteurlaub an Schüler zurückgehalten werden.
13. August. Ministerialerl. vom 13. 8. betr. Zulassung zur Reifeprüfung der Schüler der U II.
19. August. Ministerialerl. betr. Beschäftigung von Lehrern und Lehrerinnen während der  
Kriegszeit.
25. August. Oberpräsidialerl. vom 19. 8. betr. Vernichtung von Kartenmaterial bei drohendem  
feindlichen Einfall.
26. August. Verf. betr. Aufnahme von Kindern geflüchteter Ostpreußen.
1. Septbr. Ministerialerl. vom 30. 8. betr. Entlassung aller Schüler aus den gegen uns  
kriegführenden Staaten.
9. Septbr. Verf. betr. Urlaub für Lehrer, die als freiwillige Krankenpfleger im Kriege  
tätig sind.
17. Septbr. Herr Kandidat Froeber wird der Anstalt bis Michaelis überwiesen.
17. Septbr. Ministerialerl. vom 4. 9. betr. militärische Vorbereitung der Jugend während  
des mobilen Zustandes nebst Richtlinien.
24. Septbr. Ministerialerl. vom 19. 9. betr. Zentralstelle für den naturwissenschaftlichen  
Unterricht.
24. Septbr. Desgl. vom 22. 9. betr. Notprüfung für Schüler, die sich der freiwilligen  
Krankenpflege widmen wollen.
25. Septbr. Ueberweisung des Kriegsfreiwilligen Fritz Origat vom 11. Dragonerregiment  
zur Ableistung der Notprüfung.
26. Septbr. Herr Julius Froeber wird der Anstalt zur Fortsetzung des Probejahres und  
Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.
29. Septbr. Ergänzung des Erlasses vom 9. 7. 07. betr. Uebertragung ansteckender Krankheiten.
3. Oktbr. Ministerialerl. vom 30. 9., Ergänzung zum Erlaß vom 4. 9. betr. Teilnahme  
von Schülern an militärischen Vorübungen.

12. Oktbr. Ministerialerl. vom 8. 9. betr. Schutzpockenimpfung.  
16. Oktbr. Verfügung, daß eine weibliche Hilfskraft für den Unterricht an der Realschule beschafft werden soll.  
29. Oktbr. Notreiseprüfungen sollen auch weiterhin abgehalten werden.  
4. Novbr. Ferienordnung für 1915/16. Ostern 31. 3. bis 15. 4., Pfingsten 20. 5. bis 28. 5., Sommer 2. 7. bis 5. 8., Herbst 29. 9. bis 14. 10., Weihnachten 22. 12. bis 4. 1. 16., Schluß 8. 4. 16.  
10. Novbr. Ministerialerl. vom 6. 11. betr. Hinweis im Unterricht auf unsere ruhmreiche Zeit, die Großtaten unseres Volkes und die gewaltigen Leistungen unserer Heere.  
13. Novbr. Verf. betr. Brotversorgung Deutschlands, nebst 2 Merkblättern.  
17. Novbr. Ministerialerl., daß Extraner sich nicht bei den einzelnen Lehranstalten, sondern beim Königl. Provinz-Schul-Kollegium zu melden haben.  
18. Novbr. Stundenverteilungsplan genehmigt.  
25. Novbr. Ministerialerl. vom 11. 11. betr. Teilnahme von Beamten an deutschen Konsumvereinen.  
28. Novbr. Frl. Heymanns Tätigkeit an der Anstalt genehmigt.  
4. Dezbr. Verfügung betr. die für die Notprüfung vorzulegende Bescheinigung über Annahme als Krankenpfleger.  
12. Dezbr. Ministerialerl. vom 27. 11. betr. Beschaffung von Turn- und Spielplätzen.  
24. Dezbr. Ministerialerl. vom 17. 12. betr. Brotversorgung und Verwendung von R-Brot.  
30. Dezbr. Ministerialerl. vom 14. 12. betr. Verwendung von deutschen Stahlfedern.  
31. Dezbr. Dem Direktor werden die Geschäfte des Königl. Kommissars für die Schlußprüfung zu Ostern übertragen.  
31. Dezbr. Ministerialerl. vom 19. 12. betr. Giltigkeit von Notprüfungszeugnissen bei Nichteintritt in das Heer.  
6. Januar 1915. Oberpräsidialerlaß vom 2. 1. 15. betr. die Reichswollwoche.  
7. Januar. Ministerialerlaß betr. Feier des Geburtstages Sr. Majestät.  
9. Januar. Verf. betr. Teilnahme der Schüler an den Übungen für die militärische Vorbereitung.  
16. Januar. 1 Exemplar des Marinealbums der Anstalt als Schulprämie am Geburtstag Sr. Majestät überwiesen.  
20. Januar. Frl. Tolle-Marienwerder wird die Erlaubnis erteilt, statt des in Tremessen gewählten Fräulein Heymann an der Anstalt zu vertreten.  
25. Januar. Ministerialerl. vom 14. 1. 15. betr. Besuch der Anstalt durch ausländische Schüler.  
26. Januar. Ministerialerlaß vom 15. 1. 15. betr. Bedingungen zur Aufnahme in die Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Berlin-Dahlem, in die Anstalt für Obst- und Gartenbau zu Proßkau und in die Lehranstalt für Wein- Obst- und Gartenbau in Geisenheim.  
28. Januar. Ministerialerl. vom 13. 1. 15. betr. Prüfungen von Schülern aus feindlichen Staaten.  
28. Januar. Ministerialerl. vom 22. 1. 15. betr. Erhebung keiner Gebühr bei Notprüfungen.  
5. Febr. Ministerialerl. vom 19. 1. 15. betr. Versetzung der Schüler zu Ostern.  
22. Febr. Ministerialerl. vom 18. 2. 15. betr. Notprüfungen.  
25. Febr. Desgl. vom 15. 2. betr. Gedenkfeier des 100jährigen Geburtstages Otto's von Bismarck.

#### B. Des Magistrats.

1914. 19. Mai. Die Wiederimpfung der Schüler findet am 6. Juni, Revision am 13. Juni in der Realschule statt.

5. Novbr. Bewilligung von Mitteln für eine weibliche Hilfskraft.  
28. Novbr. Mitteilung, daß Frl. Heymann den Unterricht vom 30. 11. ab übernehmen wird.  
1915. 23. Febr. Mitteilung, daß Herr Harbort bis zum 1. 4. vom Militärdienst zurückgestellt ist.  
27. Febr. Desgl., daß Herr Kandidat Froeber bis zum 31. 3. vom Militärdienst zurückgestellt ist.  
11. März. Mitteilung, daß die Herren Harbort und Froeber bis zum 30. 6. 15. vom Heeresdienst zurückgestellt sind.

### III. Chronik.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 16. April, morgens 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Nachdem der Stundenplan diktiert war, wurden die Schüler entlassen. Der Unterricht wurde am 17. April, morgens 7<sup>30</sup> Uhr aufgenommen. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler fand am 16. April statt. Inbetreff der Pensionen und der für den Besuch der Anstalt ungünstigen Fahrpläne der Strecken Tiegenhof—Simonsdorf und Tiegenhof—Schöneberg sind leider keine Veränderungen eingetreten.

Bei Beginn des Schuljahres trat der Probekandidat Herr Hans Brassat in das Kollegium der Anstalt ein, um an ihr die zweite Hälfte des Probejahres zu absolvieren und eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle zu verwalten. Herr Dr. Scherler wurde als Oberlehrer angestellt.

Die Pfingstferien dauerten vom 29. Mai bis 5. Juni, die Sommerferien vom 3. Juli bis 6. (17.) August, die Herbstferien vom 30. September bis 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 8. Januar 1915. Der Schluß des Schuljahres findet am 31. März statt.

Die Wiederimpfung der Schüler erfolgte am 6. Juni.

Der diesjährige Schülerausflug fand am 26. Juni statt. Die drei oberen Klassen unter Leitung der Herren Oberlehrer Arndt und Harbort fuhren zur Flugwoche nach Danzig, die drei unteren machten in Begleitung ihrer Ordinarien eine Dampferfahrt nach Bodenwinkel und gingen von dort nach Steegen, wo sie mit den Schülern der Vorschule zusammentrafen. Am Abend fuhren sie mit der Kleinbahn nach Tiegenhof zurück, nachdem sie den Nachmittag im Walde spielend verbracht hatten. Das Wetter war günstig.

Wegen großer Hitze fiel der Unterricht teilweise aus am 15., 16., 17., 22., 23. Juni.

Die patriotischen Gedächtnisfeiern wurden in vorgeschriebener Weise abgehalten. — Am 18. April hielt Herr Oberlehrer Dr. Scherler nach der gemeinsamen Morgenandacht eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung des Tages von Düppel hinwies. — Der Geburtstag Sr. Majestät wurde durch gemeinsamen Kirchgang und durch eine öffentliche Schulfeier, bei der Herr Harbort die Ansprache hielt, festlich begangen, während des Sedantages nur durch gemeinsamen Kirchenbesuch gedacht wurde. — Am Geburtstage Sr. Majestät erhielt der Schüler der 4. Klasse Walter Dombrowski als Prämie ein Marine-Album, das der Herr Minister der Anstalt überwiesen hatte.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen Jahre gut. — Unter den Lehrern kamen einige Erkrankungen vor. Der Unterzeichnete mußte wegen eines heftigen Gallen- und Leberleidens zum Besuche des Bades Karlsbad einen Urlaub vom 3. Juli bis zum 29. August nehmen. Er wurde in dieser Zeit von den Mitgliedern des Kollegiums vertreten, denen auch an dieser Stelle herzlichster Dank dafür ausgesprochen sei. — In den Monaten Februar und März war der kath. Religions-

Lehrer, Herr Pfarrer Spohn, an Lungenentzündung schwer erkrankt. Der kath. Religionsunterricht fiel für die Dauer seiner Krankheit aus.

Da Herr Brassat zu einer militärischen Übung im Juli und August eingezogen war, so wurde zu seiner Vertretung Herr Kandidat Julius Froeber \*) vom Gymnasium zu Marienwerder durch das Königl. Prov.-Schul-Kollegium geschickt. Als dann der Krieg ausgebrochen war, blieb Herr Froeber zunächst bis zum 30. September als Vertreter hier, vom 1. Oktober an wurde er der Anstalt zur Ableistung der zweiten Hälfte seines Probejahres und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

Herr Zeichen- und Turnlehrer Mischke war vom 8. Januar bis zum August zur Teilnahme an einem Zeichenlehrekursus in München beurlaubt. Er wurde in dieser Zeit von dem Zeichen- und Turnlehrer Herrn J. Zimmermann aus Tilsit vertreten.

Für die am 25. März stattfindende Schlußprüfung sind dem Unterzeichneten die Funktionen eines königlichen Kommissars übertragen.

Am 23. Februar starb der Schüler der 2. Klasse Alfred Pieper aus Laschkampfe plötzlich an Herzlähmung. Die Schule betrauert mit den Eltern den Verlust dieses treuen, befähigten und lieben Schülers, dessen Leiche von seinen Lehrern und Mitschülern begleitet, am 27. Februar auf dem Friedhofe zu Tiegenort bestattet wurde.

Auch im verfloffenen Schuljahr wurde nach einem Stundenplan mit geschlossener Schulzeit unterrichtet. Der Unterricht begann im Sommer um 7<sup>30</sup> Uhr, im Winter um 8 Uhr und dauerte bis 1<sup>05</sup> Uhr. — Auf den Nachmittag fielen bis zu den Sommerferien die Turn- und Spielstunden und die Übungsstunde für Männerstimmen in den Klassen I—III.

Mit dem Ausbruch des Krieges traten große Veränderungen im Lehrerkollegium ein. Herr Oberlehrer Dr. Scherler ging als Reserveoffizier ins Feld. Herr Brassat kehrte von seiner militärischen Übung nicht mehr zurück, sondern rückte gleichfalls ins Feld. Herr Oberlehrer Arndt trat als freiwilliger Krankenpfleger ein. Herr Oberlehrer Müller wurde am 30. August zu den Fahnen gerufen. Herr Zeichenlehrer Mischke trat am 1. Oktober als Kriegsfreiwilliger in das Heer ein. — Die Herren Harbort und Froeber, die gleichfalls einberufen waren, sind durch die städtische Behörde reklamiert und bis zum 30. Juni d. Js. vom Heeresdienst zurückgestellt worden. — Daß unter dem plötzlich eingetretenen Mangel an Lehrkräften der Unterricht erheblich leiden mußte, liegt auf der Hand. Es wurde zunächst, wie die Tabellen über Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden zeigen, die Stundenzahl in allen Unterrichtsfächern mehr oder minder gekürzt. Als dann Herr Mischke fortging, verlangte das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium die Einstellung einer Lehrerin als Hilfskraft, die jedoch erst am 30. November erfolgen konnte. An diesem Tage übernahm Frä. Erna Heymann, die seit Ostern 1914 an der hiesigen evang. Volksschule als Lehrerin tätig gewesen war, den deutschen, französischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in V. u. VI., und als sie Ende Dezember zur Lehrerin an der städtischen höheren Mädchenschule zu Tremessen gewählt worden war und von hier fortging, trat die Lehrerin Frä. Tolke aus Marienwerder am 15. Januar für sie ein.

\*) Julius Froeber wurde am 5. Januar 1883 zu Oberlind im Kreise Sonneberg geboren, besuchte von Ostern 1896 bis Ostern 1901 die Herzogliche Realschule zu Sonneberg und dann von Ostern 1901 bis Ostern 1904 die drei oberen Klassen der Herzoglichen Oberrealschule Ernestinum zu Coburg, widmete sich von da ab dem Studium der neueren Sprachen und der Mathematik an den Universitäten Bonn und Jena und legte Mitte Februar 1911 an der Universität Jena die mündliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ab. Mit dem 1. Oktober 1911 wurde ihm die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers für neuere Sprachen an der städtischen höheren Bürgerschule zu Rotenburg an der Fulda übertragen. Diese Stelle gab er Ostern 1913 auf, um nach erfolgter gütigster Genehmigung durch das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig an dem Königl. Gymnasium zu Marienwerder Wpr. das Seminarjahr abzulegen. Zur Ableistung des Probejahrs wurde er dem genannten Königl. Gymnasium und vom 1. Oktober 1914 ab der städtischen Realschule in Tiegenhof überwiesen.

Die städt. Turnhalle war im August zum Reservelazarett eingerichtet worden. Daher mußte der Turnunterricht seit dieser Zeit ausfallen.

Von den Schülern verließ Hans Polenske, Klasse I, die Anstalt, um als Kriegsfreiwilliger in das Heer einzutreten. Er bestand hier am 31. August die Notprüfung. — Ferner bestand Herr Fritz Brigat aus Friedrichsfelde, Kreis Darkehmen, 3. Bt. Kriegsfreiwilliger im 11. Dragoner-Regiment am 29. September die Notprüfung.

Von den Schülern der II. u. III. verließ eine größere Zahl die Schule, da ihre Väter im Felde standen und sie diese in der Wirtschaft vertreten sollten. — Kinder ostpreussischer Flüchtlinge besuchten die Anstalt zeitweise in ziemlich großer Anzahl, dauernd blieben jedoch nur zwei.

Eine im September veranstaltete Geldsammlung für das Rote Kreuz ergab in Real- und Vorschule die Summe von 217,75 Mk., die an die hiesige Sammelstelle abgeführt wurde. Dieser konnte auch der Betrag von 480 Mk. überwiesen werden, der eingekommen war durch ein Konzert, das unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Knop am 15. November im Saale des Herrn Papenfuß von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Real- und höheren Mädchenschule gegeben wurde. Am 21. März wurde unter derselben Leitung von den beiden Anstalten ein zweites Konzert gegeben, dessen Ertrag von 350 Mk. der Nationalspende für die Hinterbliebenen gefallener Krieger überwiesen wurde. — Den Damen Fräul. Knop und Fräul. Treibe und Herrn Kaufmann Penner, die bei den Konzerten mitwirkten, Herrn Harbort, der an beiden Abenden Ansprachen hielt, Herrn Papenfuß, der beide Male seinen Saal völlig unentgeltlich zur Verfügung stellte, und vor allen Herrn Knop sei hierdurch herzlich Dank ausgesprochen.

Die reichen Erträge der Reichswollwoche wurden von Damen der Stadt verarbeitet und ins Feld geschickt.

An dem Einwechseln von Gold haben sich mehrere Schüler fleißig beteiligt. Dem Schüler der ersten Klasse Paul Schlenger ist es gelungen, mehr als 1700 Mk. Gold zusammen zu bringen.

Aus Anlaß der großen Siege unserer braven Osttruppen bei Lodz und in der Winterschlacht in Masuren wurde der Unterricht am 18. 12., 14. u. 18. 2. 15. nach kurzen aber würdigen Siegesfeiern ausgesetzt. Der ehemaligen Schüler, die auf dem Felde der Ehre gefallen, gedachte der Unterzeichnete bei der Schlußandacht zu Beginn der Weihnachtsferien. Beim Schulschluß zu Ostern wird ihrer gleichfalls ehrend gedacht werden.

Am 15. Dezember traf hier die traurige Nachricht ein, daß Herr Oberlehrer Dr. Scherler, der als Leutnant der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 176 im Felde stand, am 15. November in der Gegend von Brosniewice den Heldentod fürs Vaterland gestorben sei. — Der Unterzeichnete hielt in der Aula sofort eine Trauerandacht ab für den Dahingegangenen. Herr Oberlehrer Dr. Karl Scherler wurde am 8. Januar 1882 in Berlin geboren. Seine Vorbildung erhielt er auf dem städt. Gymnasium zu Danzig, wo sein Vater Inhaber einer höheren Mädchenschule war. Nachdem er am Königl. Gymnasium zu Pr. Stargard im Herbst 1904 die Reifeprüfung bestanden hatte, besuchte er die Universitäten zu Berlin und Greifswald. Im April 1911 machte er die Lehramtsprüfung in Greifswald, wo er am 29. Mai 1911 zum Doktor der Philosophie promoviert war. Sein Seminarjahr leistete er ab am Gymnasium zu Strassburg, sein Probejahr an der städt. Realschule zu Tiegenhof; hier wurde er Ostern 1914 als Oberlehrer angestellt. Pfingsten 1914 verheiratete er sich mit Fräul. Charlotte Weise aus Potsdam.

Ogleich er nur  $1\frac{1}{4}$  Jahre an der hiesigen Anstalt tätig war, hat er sich durch sein bescheidenes, freundliches und liebenswürdiges Wesen, durch seine Biederkeit und Deutseligkeit nicht nur bei seinen

sämtlichen Amtsgenossen, sondern auch bei seinen Mitbürgern einer großen Beliebtheit und hohen Achtung erfreut. Seinen Schülern war er ein treusorgender, milder und gerechter Lehrer, der alles tat, um sie in ihrem Wissen und Können zu fördern. Die Schule betrauert seinen frühen Heldentod auf schmerzlichste. Sie wird ihm ein warmes, liebevolles Andenken bewahren!

Herr Oberlehrer Erich Müller, der der Ersatzreserve angehörte, wurde Ende August einberufen und bis Ende September in Magdeburg als Infanterist ausgebildet. Nachdem er kurze Zeit entlassen war, erfolgte seine Wiedereinstellung Mitte Oktober in Königsberg. Von hier ging er im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 59 in die Front und ist im Kampfe gegen Rußland tätig. Vor Warschau wurde er leicht verwundet.

Herr Oberlehrer Alfred Arndt trat gleich bei Beginn des Krieges als freiwilliger Krankenpfleger ein, war bis Mitte Februar Sektionsführer bei der Kriegslazarett-Abteilung 2 (Giese) der 9. Etappeninspektion und darauf bei der „Auskunftsstelle für Verwundete der Lazarette von Westpreußen und dem östlichen Pommern“ in Danzig tätig.

Herr Kandidat Hans Brassat war als Vice-Wachtmeister der Reserve bei dem Feld-Artillerie Regiment Nr. 1 zu einer Uebung einberufen, als der Krieg ausbrach. Er ist inzwischen zum Leutnant befördert worden und auf dem östlichen Kriegsschauplatz tätig.

Herr Zeichen- und Turnlehrer Heinrich Mischke trat am 1. Oktober als Kriegsfreiwilliger in die 20. Trainabteilung ein und ist z. Bt. der Fernsprechabteilung des 20. Armeekorps zugeteilt.

An dem Feldzuge haben von früheren Schülern soweit es zur Kenntnis des Unterzeichneten gelangt ist, teilgenommen:

**A. Aus der Zeit vor 1900 :**

1. Paul Schulz aus Tiegenhagen, Deckoffizier der Marine,
2. Hermann Quiring aus Ladekopp, Krankenpfleger im 12. Feldlazarett des 17. Armeekorps,
3. Richard Herzig aus Tiegenhof, Oberfeuerwerker d. L.,
4. Hermann Epp aus Tiegenhof, Vizefeldwebel in einem sächsischen Regiment,
5. Johannes Wiebe aus Ladekopp, Marineingenieur,
6. Hermann Quiring, Orloffersfelde, Vizefeldwebel im 2. Garde-Res. Fußart.-Regt.,
7. Abraham Esau aus Tiegenhagen, Oberingenieur, gefangen in Dahomen,
8. Erich Lehmann aus Tiegenhof, Leutnant der Res. im Gren.-Regt. Friedrich Wilhelm I. Nr. 3. Am 17. 8. 14 verwundet bei Bildenweitschen, Ritter des eis. Kreuzes, gefallen am 3. 1. 15 bei Bolimow.

**B. Aus der Zeit nach 1900 :**

**1. Mit bestandener Schulprüfung:**

9. Fritz Lehmann aus Tiegenhof, Leutn. d. L. im Inf.-Regt. Nr. 21, verw. am 6. 12. 14 bei Jaswinz, Ritter des eis. Kreuzes,
10. Johannes Dyck aus Ladekopp,
11. Hermann Wittke aus Neuteich, Unteroffizier u. Meldereiter der 4. Feldpionierkomp. 2. Btl.,
12. Otto Rump aus Neumünster, Dolmetscher im Gefangenenlager zu Parchim,
13. Paul Steiner aus Tiegenhof, Ers. Res. im Inf. Regt. Nr. 152,
14. Otto Hamm aus Rückenau, Unteroff. im 5. Gren.-Regt., vermißt,
15. Erich Jieger aus Leipzig, Marineingenieur,
16. Emil Böws aus Fürstenau, Artill.-Offizier,
17. Fritz Hamm aus Rückenau, Unteroff. im 5. Gren. Regt., verwundet,
18. Gerh. Wiebe aus Ladekopp, Leutn. der Res. im Res. Fußart.-Regt. Nr. 15, Ritter des eis. Kreuzes,
19. Johannes Esß aus Schönsee,
20. Walter Reimer aus Tiegenhof, Ers. Reservist,
21. Gustav Wiebe aus Einlage, Leutn. d. Res. in einem Inf. Regt.,
22. Kurt Wiens aus Junkertrahl, Kriegsfreiw., gefallen am 10. 11. 14,
23. Gustav Wienz aus Bordenau, verw. in russ. Gefangenschaft,
24. Paul Schröder aus Fürstenau, Leutn. der Res. im Gren. Regt. Kronprinz Nr. 1,
25. Wilhelm Schütz aus Schöneberg, Krankenwärter im Lazarett zu Marienburg,
26. Arhur Wolke aus Schönsee, Gren. Regt. Nr. 5, verw. 12. 10. 14, vermißt auf d. östl. Kriegsschauplatz,
27. Hans Fröse aus Ladekopp, Kriegsfreiw. im Feldart.-Regiment Nr. 36.
28. Heinrich Fröse aus Ladekopp, desgl.,
29. Iron Claafen aus Orloff, Kriegsfreiw. im 2. Jägerbtl., gefallen am 18. 11. 14,
30. Oswald Nickel aus Reckendorf, Kriegsfreiw. im Inf. Regt. Nr. 152,
31. Walter Seedig aus Platenhof, Kriegsfreiw. bei der Maschinengewehr-Abt. des 9. Inf.-Regt., verw.,

32. Otto Steiner, aus Tiegenhof, Sanitätsoldat, Inf.-Regt. Nr. 21,
33. Erich Conrad aus Altendorf, Kriegsfreiw. beim 20. Trainbatl.,
34. Artur Nowel aus Marienburg, Kriegsfreiw. in einem Inf. Regt., verwundet
35. Kurt Nowel aus Marienburg, Kriegsfreiw. in einem Inf. Regt.,
36. Kornelius Regehr aus Broeske, Kriegsfreiw. im 123. Inf. Regt., gefallen,
37. Richard Sellke aus Grubenkädingskampe, Kriegsfreiw. im Inf. Regt. Nr. 129,
38. Paul Conrad aus Altendorf, Kriegsfreiw. im 20. Trainbatl.,
39. Max Cornelien aus Stalle, Kriegsfreiw., vermißt.
40. Reinhold Jooß aus Tiegenhof, Kriegsfreiw. im 9. Ref. Inf.-Regt., in russ. Gefangenschaft,
41. Otto Philippen au Tiegenhof, Kriegsfreiw. bei der Matrosen-Abt.
42. Hermann Wiebe aus Tiege, Kriegsfreiw. im Gren. Regt. Nr. 5., gefallen in Rußland,
43. Rudolf Wilhelm aus Kämmersdorf, Kriegsfreiw. beim 5. Telegr. Erf. Btl.,
44. Hermann Froese aus Ladekopp, Kriegsfreiw. im 1. Ostpr. Feldart.-Regt. Nr. 16,
45. Eduard Braeuer aus Graudenz, Einjährig-Freiw. Unteroffizier in der 2. Pionierfeldkomp. 26, Ritter des eis. Kreuzes,
46. Otto Dick, Neustädterwald, Kriegsfreiw. bei der leichten Fuhrpack-Kolonnen Nr. 8,
47. Fritz Langwald aus Tiegenhof, Kriegsfreiw. im 9. Ref. Inf.-Regt., verwundet bei Augustowo,
48. Hans Philippen aus Tiegenort, Kriegsfreiw. im 9. Ref. Inf.-Regt.,
49. Erich Wedel aus Kalthof Kr. Königsberg, Kriegsfreiw. im 129. Inf.-Regt., gefallen am 30. 1. 15. bei Borczimow,
50. Willi Bährens aus Neuteich, Kriegsfreiw. im 2. Ref. Garde Fußart.-Regt.,
51. Walter Krieg aus Tiegenhof, desgl.,
52. Alfred Schlenger aus Stutthof, desgl.,
53. Hans Polenske aus Niesenburg, Kriegsfreiw. im 128. Inf. Regt., zur Zeit Fahnenjunker, verwundet am 57. 11. 14 bei Lody,
54. Fritz Brigat aus Friedrichsfelde (Ostpr.), Kriegsfreiw. im 11. Drag. Regt.,
- II. Schüler, die die Anstalt besucht, aber hier die Schulprüfung nicht abgelegt haben.
55. Heinrich Schröder aus Rückenau, Kriegsfreiw. im Ordens-Regt., schwer verwundet,
56. Bruno Wichmann aus Schadwalde, Kriegsfreiw. im Feldart. Regt. Nr. 72,
57. Erich Wichmann aus Schadwalde, Vizefeldwebel d. Ref. im Jägerbatl. Nr. 1, gefallen am 18. 12. 14 bei Petrikow,
58. Heinrich Nickel aus Tiege, Sanitätsgefr. im Inf. Regt 41,
59. Johannes Dick aus Schroop, Kriegsfreiw. bei der Festungs-Maschinengewehr-Abt. Nr. 5,
60. Max Lindenbaum aus Junkeracker, gefallen.
61. Artur Wiebe aus Ladekopp, Kriegsfreiw., gefallen am 7. 2. 15 bei Mlawa,
62. Otto Wiebe aus Ladekopp, Kriegsfreiw., verw.
63. Anton Festtag aus Ossowo, Ref. im 3. Niederschles. Inf. Regt. Nr. 50,
64. Max Philippen aus Tiegenhof, Obermatrose an Bord S. M. S. Kron,
65. Ernst Korella aus Tiegenhof, Kriegsfreiw. im Ref. Inf.-Regt. Nr. 9,
66. Georg Schött aus Glogau, Kriegsfreiw. im Ref. Inf. Regt. Nr. 203, gefallen am 4. 1. 15 bei Neuport.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz für das Schuljahr 1914 - 15.

	Realschule							Vorschule				Summa der Reals- und Vorschule
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa	
1. Frequenz zu Anfang des Sommerhalbjahres 1914	5	12	11	20	22	25	95	21	17	19	57	152
2. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahr. 1914/15	4	11	8	20	21	24	88	24	16	18	58	146
3. Frequenz am 1. Februar 1915	4	9	7	20	21	24	85	24	16	20	60	145
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915 (in Jahren u. Monaten)	16,9	15,4	14,1	13,1	11,11	10,11	—	10	8,4	7,3	—	—

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diff.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evangel.	Kathol.	Diff.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914	88	6	—	1	32	63	2	46	9	—	2	31	26	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914—1915	80	7	—	1	30	58	1	46	10	—	2	34	24	2
3. Am 1. Februar 1915	78	6	—	1	31	54	—	48	10	—	2	36	24	2

Von den auswärtigen Schülern waren am 1. Februar 39 am Schulorte in voller Pension.

C. Die Schlußprüfung bestanden am 26. März 1914.

Nr.	N a m e	Vorname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
86	Andres	Bruno	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	menn.	Tiegenhagen Kr. Marienburg	Hofbesitzer Tiegenhagen	6	1	Landwirt
87	Bährens	Willi	16	evang.	Neuteich	Werkmeister Tiegenhof	7	1	Ober-Realschule
88	Krieg	Joseph	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	kath.	Einlage Kr. Elbing	† Käsebesitzer Einlage	3	1	Käfer
89	Krieg	Walter	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kath.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Fabrikbesitzer Tiegenhof	7	1	Käfer
90	Langwald	Karl	15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Schlossermeister Tiegenhof	6	1	Schlosser
91	Philipsen	Walter	15 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Fleischermeister Tiegenhof	6	1	Ober-Realschule
92	Schlenger	Alfred	18	evang.	Stutthof Kr. Dzg. Rdg.	Mühlenbesitzer Tiegenhof	6	1	Ober-Realschule
93	Schulz	Hermann	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Kaufmann Tiegenhof	6	1	Kaufmann
94	Stobbe	Walter	17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Tiegenhof Kr. Marienburg	Bankdirektor Tiegenhof	8	1	Ober-Realschule

Notprüfungen am 31. August und 29. September 1914

95	Polenske	Johannes	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Rosenberg	Superintendent Tiegenhof	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kriegs-freiwilliger
96	Grigat	Frig	21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	evang.	Friedrichsfelde Kr. Darkehmen	Gutsbesitzer Friedrichsfelde	Extraner		dto.

Das Ergebnis der am 25. März 1915 stattfindenden Schlußprüfung kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.



## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrmittel wurden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel vermehrt. Für die Schülerbibliotheken aller Klassen wurden eine größere Anzahl von neuen Büchern angeschafft. Für diese Anschaffungen wurde das Werk von Prof. Dr. Fritz Johannesson „Was sollen unsere Jungen lesen?“ zugrunde gelegt. Außerdem wurde eine Anzahl schadhast gewordener Bücher neu gebunden. Für die Lehrerbibliothek wurden die Fortsetzungen der bisher gehaltenen Zeitschriften angeschafft. Das abgängige Kartenmaterial wurde durch Neuanschaffungen ersetzt.

### Es wurden geschenkt

für die Lehrerbibliothek durch den Herrn Minister und das Königl. Provinzialschul-Kollegium die in II A angeführten Werke. Für die Lehrerbibliothek wurden ferner geschenkt

die Grenzboten und preußischen Jahrbücher, Jahrgänge 1914 vom Lehrerkollegium.

Für Schülerprämien schenkten der Herr Minister und das Königl. Provinzialschul-Kollegium eine größere Anzahl von Werken.

Die **physikalische Sammlung** der Anstalt wurde im letzten Jahre ebenfalls im Rahmen der verfügbaren Mittel erweitert.

## VI. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

**Religion:** Reinhard und Krieschen, Evangel. Schulgesangbuch für Westpreußen I—IV; Preuß-Triebel, Biblische Geschichten V—VI; Stöwer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht IV—I; Schäfer und Krebs, Bibl. Lesebuch B III—IV.

**Deutsch:** Viermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten VIII—II II; Prigge, Formen- und Satzlehre; Fibel von W. Bangert; W. Bangert, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule.

**Französisch:** Bloez, Elementarbuch C V und VI, Bloez-Kares, Franz. Sprachlehre I—IV; G. Bloez, Übungsbuch C I—IV (gestärzte Ausgabe).

**Englisch:** Lehrbuch der englischen Sprache von Dr. F. B. Geenius. Erster und zweiter Teil. I—III.

**Geschichte:** Harry Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I—IV; Puzger, Historischer Schulatlas, bearbeitet von Baldamus und Schwabe.

**Erdkunde:** Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen; v. Seydlig D, Hefte 1—5 in I—V (neue Ausgabe.)

**Rechnen:** Segger, Rechenbuch, Heft I—III; Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. VI—IV.

**Mathematik:** Mehler, Elementarmathem. I—IV; Bardey, Aufgabensammlung I—III; August, Logarithmentafel I.

**Naturbeschreibung:** Schmeil, Leitfaden der Botanik und Schmeil, Leitfaden der Zoologie; VI—II.

**Physik:** Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I—II.

**Chemie:** Gebeling, Leitfaden der Chemie I.

**Singen:** Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch Ausgabe B, 1., 2. u. 4. Teil.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Neuanschaffungen von **Schulbüchern keine alten**, sondern die **neuesten Auflagen in neuer Rechtschreibung** zu kaufen sind.

2. Für die Aufnahme in die sechste Klasse der Realschule werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit nicht allein im mechanischen, sondern auch dem Sinne nach richtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, sowie einige Kenntnisse der Redeteile und des einfachen Satzes. — Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten und einfach benannten Zahlen.

3. Der Abgang der Schüler muß schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden; jedoch kann die Abmeldung erst als vollzogen gelten, wenn der betreffende Schüler durch Bescheinigungen nachgewiesen hat, daß das Schulgeld für den letzten Monat gezahlt ist und daß er nicht mehr im Besitze von Bibliotheksbüchern der Anstalt ist. Schüler, die bis zum ersten Tage eines Monats nicht angemeldet sind, müssen für den betreffenden Monat Schulgeld zahlen.

4. Die Eltern werden gebeten, mit der Schule ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß die Schüler nur die an dem betreffenden Tage für den Unterricht nötigen Bücher mit zur Schule nehmen.

5. Auswärtige Schüler bedürfen vor der Wahl und dem Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors**.

6. Während der Schulzeit ist der Direktor an jedem Wochentage in der Zeit von **11 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer (Zimmer Nr. 2) in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen**. Es ist ihm sehr angenehm, wenn Eltern seiner Schüler mit ihm Rücksprache nehmen. Daß Eltern durch den Ausfall der Zeugnisse „überrascht“ werden, läßt sich vermeiden, wenn sie von der Einrichtung der festen Sprechstunde mehr Gebrauch machen.

7. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 15. April**, morgens 8 Uhr. — Die **Anmeldung für die letzte Vorschulklasse** findet am Sonnabend, den 10. April, von 10 bis 12 Uhr, die Anmeldung der übrigen aufzunehmenden Schüler am Mittwoch, den 14. April, morgens von 10 bis 11 Uhr im Schulgebäude statt. Es sind vorzulegen: der Geburts- und Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Liegenhof, im März 1915.

Der Direktor.

Rump.